

Discipline and Passion: a strange double play

Paring: Heero x Duo

Von abgemeldet

Kapitel 14:

Discipline and Passion: a strange double play

Kommentar: Dieses Mal ging es ja relativ schnell, danke noch mal an alle Kommis-schreiber.

Disclaimer: Alles geliehen, Idee mir, verdien nix!

Liebe Grüße und VIELEN VIELEN DANK an alle Kommischreiber! Ich bin echt froh das ihr mich so toll unterstützt!!!

Hoffe es gefällt euch...Anregungen, Ideen, Wünsche, Lob und Kritik werden gerne angenommen!

Viel Spaß beim Lesen, eure myself

(14)

Duo warf sich auf das kleine Sofa und setzte die Wasserflasche an seine Lippen. In nur einem Ansatz trank er sie leer. Er hatte gewonnen; knapp, aber gewonnen. Sicherlich, die letzten 15 Punkte hatten sie vielleicht etwas mehr Körperkontakt gespielt als üblich, aber sie hatten alles gegeben. Mühsam krabbelte er vom Sofa; eine Dusche, eine schöne kühle Dusche.

Heero grinste breit und stieß sich von der Wand ab. Es gab kaum jemanden mit dem man so gut Basketball spielen konnte wie Duo. Nur selten brachten ihn seine Gegner wirklich ins Schwitzen, aber für den Langhaarigen schien das kein Problem zu sein. "Du spielst verdammt gut."

Duo zuckte zusammen, dann grinste er: "Aber klar, ich hab auf der Straße gelebt. Wenn ich nicht geklaut hab oder um mein Leben gerannt bin hab ich Körbe geworfen. Als ich älter war hab ich sogar damit was verdient."

"Hn."

"Da ich ja unser kleines Spiel gewonnen hab, steht mir doch auch ein Preis zu, oder?"

"Hn?"

"Ich gehe duschen und du machst mir ein Sandwich?!" Der Langhaarige grinste breit, aber Heero nickte nur. Das nächste Mal würde er gewinnen und irgendwie hatte er nicht den Eindruck dass der andere dann mit einem Sandwich davon kommen würde.

"Wünsche?"

Duo lacht: "Na, falls du es nicht schaffst dich irgendwie zwischen zwei Scheiben Toast zu quetschen, dann nehme ich was der Kühlschrank hergibt." Noch immer lachend verschwand Duo im Badezimmer.

Heero dachte kurz nach, dann schnappte er sich frische Kleider, er würde unten duschen und das Sandwich machen; bei ihm dauerte das wenigstens keine halbe Ewigkeit. Obwohl, mittlerweile hatte er ja selbst gefallen an Duos langer Mähne gefunden.

Wenn er es geschickt anstellte würde er eben diese Mähne später bürsten und flechten können. Der Gedanke jagte ihm einen Schauer durch den Körper; Duo war sehr empfindlich was seine Haare anging und so konnte er sich diesem besonderen Vergnügen kaum entziehen. Ein erneuter Schauer durchlief ihn; eine kalte Dusche, eine sehr kalte Dusche, wäre jetzt angebracht.

"Dein Sandwich.", Heero platzierte den Teller genau vor Duo auf dem Schreibtisch. Vermutlich war das auch der einzige Grund warum dieser aufhörte seine Haare zu entwirren.

"Käse und Schinken?"

"Käse, Schinken, Tomate, Salat, Creme, Senf und Ketschup; Zwiebel aber keine Gurke." Klang ehrt nach einem Einsatzreport als der Beschreibung eines Sandwichs. Heero musterte Duos leicht nachdenklichen Gesichtsausdruck; die indigofarbenen Augen fixierten den Kamm, denn Heeros Gesicht und schließlich das Sandwich. Ein triumphierendes Grinsen huschte kurz über Heeros Gesicht, dann beugte er sich etwas vor.

"Wenn du es mir erlaubst würde ich deine Haare kämmen."

Einen kurzen Augenblick schien der Langhaarige zu überlegen, dann grinste er breit. Ohne ein Wort zu sagen drehte er seinen Stuhl erneut zum Tisch und hielt den Kamm nach oben. Mit einem leichten Lächeln trat Heero hinter Duo und ging in die Hocke; langsam und geschickt strichen seine Finger durch die feuchte Haarmasse.

Duo beachtete Heero kaum noch; der andere war entspannt und seine Ausstrahlung war friedlich, er wusste dass er dem anderen vertrauen konnte. Er war momentan entspannt und ruhig; außerdem gab es da dieses Sandwich. Obwohl es ein ehr mageres Abendessen darstellte. Na gut, es war ja noch nicht SO spät!

"Das ist gut!"

"Das Sandwich, oder ich?", die Betonung gefiel Duo.

"Mhhh, bis jetzt das Sandwich, aber..."

"Aber?", Heero klang so neutral wie -fast- immer.

"Tja, Heero. Du hast mich gestern massiert, heute machst du mir ein Sandwich und kämmst meine Haare. Du solltest vorsichtig sein, nicht das ich noch daran gewöhne oder sogar mehr möchte."

Ein leises, kehliges Lachen ertönte hinter Duo. Ein fast schmerzhafter Schauer lief über den Rücken des Langhaarigen. Gott, ein sanftes Stöhnen drang über Duos Lippen; an dieses Geräusch könnte er sich gewöhnen.

Vorsichtig schob Heero den Kamm durch die bodenlangen Haare: "Wenn sie weiter

wachsen, dann muss ich dich bald im stehen kämmen."

"Erstens: Meine Haare werden erst geschnitten wenn ich einen Typen einstellen muss damit er sie hinter mir herträgt. Zweitens: Woher willst du wissen dass ich dich dann überhaupt noch meine Haare kämmen lasse? Und Drittens: Es gibt besseres als sich von dir im Stehen die Haare machen zu lassen."

"Hn?"

"Ach, auf einmal so schweigsam?", Duo drehte sich mit dem Schreibtischstuhl; seine Haare waren fast trocken und völlig knotenfrei. "Möchtest du sie flechten?"

Heero schluckte, Duos Gesicht war leicht gerötet und die kürzeren seiner weichen Haare rahmten es ein. Das schiefe Lächeln war, nach Heeros Ansicht, reine Berechnung. Der Langhaarige wusste sicher nur zu gut wie hervorragend ihm dieses Lächeln stand. Heero legte seinen Kopf zur Seite musterte den anderen kurz. Ein Schulterzucken, dann sackte Heero nach vorne auf seine Knie. Fast fragend blickte er in die tiefen indigofarbenen Augen als er seine Arme um dessen Hüfte schob.

Duo lachte kurz auf, dann begannen seine Hände fast von selbst über Heeros Rücken zu wandern. Zu wissen das Heero seine Nähe suchte gab ihm eine gutes Gefühl. Geschickt drückte er sich etwas nach vorne und umschloss Heeros Gesicht. Beide schienen kurz zu lächeln, dann schlossen sich Duos Lippen über Heeros. Er ließ sich Zeit als er Heeros Mundhöhle erkundete; vermutlich bildete er sich das ein, aber er hatte das Gefühl jeder Kuss wäre anders und vor allem besser!

Langsam lockte er die heute streitsüchtige Zunge des anderen in seinen Mund. Gott, Heero konnte verflucht gut küssen! Eine unglaubliche Hitze breitete sich in seinem Körper aus; heute Nacht würde Heero nicht so einfach davon kommen.

Plötzlich löste sich Heero aus dem Kuss. Geschmeidig kam er auf seine Füße.

"Was?"

Heero musterte Duo einen Augenblick, dann beugte er sich nach unten. Bevor der Langhaarige reagieren konnte hatte Heero seine Arme erneut um ihn gelegt; kraftvoll zog er ihn nach oben. Sobald Duo festen Boden unter seinen Füßen spürte grinste er anzüglich. Geschmeidig und sehr unmissverständlich drückte er sich an Heero. Sanft rieb er seinen gesamten Körper an dessen. Provozierend biss er sachte in das empfindliche Ohrfläppchen des Kurzhaarigen. Dessen leises aufkeuchen gab Duo den Rest. "Bett, jetzt!"

Heero konnte ein kehliges brummen nicht völlig unterdrücken, schaffte es aber ein "Hn?" vollen zu lassen.

"Verarsch mich nicht, Heero. Du bist genauso scharf wie ich." Duos Hand umschloss plötzlich das Kinn des Kurzhaarigen; kraftvoll drückte er dessen Kopf nach hinten. Kaum merklich strich seine Zungenspitze über den gestreckten Hals.

Heero atmete stöhnend aus; ja, er wollte Duo! Verdammt, dieser langhaarige Baka hatte es geschafft einiges auf den Kopf zu stellen von dem er sich sicher gewesen war das es nichts daran zu rütteln gab. Geschickt drehte er seinen Kopf aus Duos griff.

Er hatte keine Lust sich zu verstellen, sich zurückzuhalten; sich leicht beugend umklammerte er Duos Hüfte und hob ihn an. "Sag' mir was du willst."

"Gott, Heero. Sonst weißt du immer alles, aber dann so dumme Fragen stellen."

Vorsichtig ließ Heero den anderen auf sein Bett sinken.

Für einen winzigen Augenblick schien etwas wie Unsicherheit in seine Augen zu treten. Duo atmete tief ein. Es war einfach schwierig daran zu denken das Heero in

manchen Sachen nicht so selbstsicher war wie er sonst wirkte. Ein freches Grinsen legte sich auf Duos Lippen, dann streckte er sich etwas nach oben. "Wie wäre es wenn du mich aus ziehst und DANN sage ich dir war ich will?!"

Oh ja, wenn man Super-Soldat-Yuy einen Auftrag gab, dann konnte man sich auch darauf verlassen, dass er ihn nach bestem Wissen und Gewissen ausführte. Wenn Duo etwas wirklich überraschte, dann war es das sich Heero relativ viel Zeit ließ. Verlangend schob er seine Finger in Heeros kurze Haare und beugte sich weiter nach unten. Die weiche Zungenspitze des jungen Japaners wand sich fordernd in seinem Bauchnabel. Er war sich zwar nicht sicher ob dieser jetzt wirklich eine Aufmunterung brauchte, aber er wusste auch genau wie gerne Heero es mochte wenn er mit ihm sprach. "Zieh dich aus Heero. Ich will dich nackt sehen."

Heero hob den Kopf, nur zu gerne wäre er direkt aufgestanden, aber Duos Stimme war nicht so bestimmend wie sie sein konnte. Außerdem hatte er das Gefühl das Duo das gar nicht wollte; es schien ein relevanter Part in "normalen Beziehungen" zu sein. Dieses herum getanzte um das was man eigentlich wollte; auch wenn Duo sich nicht mit komplizierten Andeutungen aufhielt. Genau darin lag ja ein Teil seines Problems; man gab ihm ein paar Freiheiten und er verlor seine Grenzen aus den Augen. "Entscheide dich, Duo."

Duos rechtes Bein um Heeros Oberkörper legend gelang es ihm den Kurzhaarigen aus dem Gleichgewicht zu bringen. Ein kurzes, freundschaftliches Gerangel brachte Duo rittlings auf Heeros Beine. "So, Heero. Runter mit den Shirt."

Breit grinsend zerrte er an dem grünen Tank-Top. Fuck, das leichte grinsen stand Heero mehr als gut. Gierig wanderte Duos Zunge über die muskulöse Brust seines Freundes. Bevor seinen Freund aus der schwarzen Spandexx schälen konnte gab es einen kräftigen Ruck und er fand sich erneut unter diesem wieder. "Ich dachte du wolltest mir zeigen was ich tun muss um dir zu genügen. Nicht das ich nicht gerne unter dir liegen würde."

"Abwarten, Heero.", Duo zog Heero kraftvoll zu sich hinab, gierig knapperte er an dessen Unterlippe: "Ich glaube vorher brauchst du noch etwas Training, Loverboy!"

Eine wahre Hitzwille jagte durch Heeros Körper, ohne es zu wollen stöhnte er auf. Nur zu gut erinnerte er sich an das letzte Mal als Duo ihm erlaubt hatte mit ihm zu schlafen. Ja, erlaubt. Andere Männer hatten ihn darum gebeten, sich ihm angeboten; aber Duo? Er hatte es zur Bedingung gemacht, zur Aufgabe.

Nur wenn er diese Aufgabe erfüllte, nur DANN war Duo bereit ihm zu geben was er wollte. Es war eine Aufgabe und zugleich wusste er das Duo schnell und stark genug war es ihm regelrecht zu erlauben. Sollte er ihn nicht zufrieden stellen oder verletzen würde Duo ihn dafür bestrafen; da war er sich sicher. Diese Sicherheit gab ihm Halt und gleichzeitig erregte ihn dieser Gedanke ungemein. Ohne darüber nachzudenken löste er sich etwas von Duo; seine Hände wanderten fordernd über dessen nackten Brustkorb, rieben fest über die empfindliche Haut. Er wollte ihn!

Keuchend hob Duo seine Hüfte an und Heero folgte seiner Aufforderung. Da er sich dafür von Duo lösen musste nutzte er diese Gelegenheit auch gerade um seine eigene Kleidung ebenfalls zu entfernen.

Für einen kurzen Augenblick wirkte Heero unsicher; doch bevor er reagieren konnte rälkelte sich Duo tiefer in die relativ weiche Unterlage. "Vielleicht solltest du das Öl mitbringen. Ich will ja nicht aufhören wenn es am Schönsten ist."

Heero zuckte mit den Schultern und trat an Duos Bett um das Körperöl zu nehmen. Duo atmete tief ein, wenn er Heero nicht den Rest seines Lebens anleiten wollte,

dann hatte er noch ein ganzes Stück arbeit vor sich!
Geschickt rollte er sich auf seine Seite: "Komm zu mir, Heero."

Kraftvoll zog er den Kurzhaarigen neben sich; seine Fingerspitzen glitten zärtlich über die warme Haut, gierig saugte er an Heeros Unterlippe. Das sanfte keuchen des Kurzhaarigen jagte ihm einen angenehmen Schauer über den Rücken. "Du brauchst jetzt nicht so schüchtern zu sein. Ich weiß das du genau weißt was ich will!"

Heero grinste leicht, dann begannen seine Hände über Duos Rücken zu wandern. Seine linke Hand schob sich kraftvoll über Duos Gesäß; verlangend strich seine Zunge über dessen Hals. Er gestand es sich nicht gerne ein, aber er hatte bedenken. Am Anfang war es nur ein Spiel, aber jetzt? Konnte er wirklich werden was Duo wollte?

"Gott, Heero! Ja.", Duo warf seinen Kopf in den Nacken und Heero lächelte sanft gegen das feste Gewebe zwischen seinen Lippen. Anscheinend machte er das doch nicht SO schlecht; provozierend nagte er erneut an Duos Brustwarze. Das heißere Aufkeuchen und die heftigen Bewegungen des schlangen Mannes trieben Heero immer weiter. In einem gleichmäßigen Rhythmus rieb er sich an Duo. Die warmen Hände des Langhaarigen schienen ihn überall und nirgends zu berühren; einzig dessen Erregung drückte sich in gleichmäßigen Abständen immer wieder feste gegen seine Hüfte.

Keuchend leckte Duo über den nur noch als winzige Verfärbung existierenden Fleck über Heeros Schlüsselbein. Er wollte es genießen; die Nähe, die Berührungen, aber... Verlangend drückte er dich gegen Heero, dann sackte er nach hinten. Wenn der Kurzhaarige nicht aus dem schmalen Bett fallen wollte, dann musste er sich auf Duos rechte Seite lehnen. Unbeherrscht griff Duo nach seinem Arm, seine violetten Augen schienen zu brennen: "Mach schon!"

Die Vibration in Duos Stimme raubte Heero fast den Verstand. Seiner eigenen Stimme misstrauend nickte er nur. Eine kurze Bewegung genügte ihm, dann schob er drängend Duos Beine auseinander. Das fordernde Stöhnen des Langhaarigen bestärkte Heero. Gedankenlos begann er seine Lippen über Duos Brust wandern zu lassen. Fast lüstern strichen seine Fingerspitzen über die schlanken Seiten und die perfekten Bein seines Partners.

Drängender hob sich Duos Hüfte seiner entgegen.

"Sag' mir wie.", Heeros Stimme war brüchig, leise und unglaublich sexy! Duo keuchte laut auf; er war sich fast sicher das alleine diese Stimme ihn schon über den Rand schicken konnte. Er konnte nicht antworten; sein Körper zuckte nur Heeros Wärme entgegen.

Mit einem sanften nicken griff dieser nach dem Mandelöl. Schnell hatte er drei seiner Finger damit benetzt. Seine strahlenden blauen Augen auf Duos entrücktes Gesicht geheftet ließ er seine Finger zwischen dessen Beine gleiten. Ein wohliges Seufzen drang auf der Kehle des Langhaarigen als seine schlüpfrige Fingerkuppe sanft über dessen empfindlichen Eingang strich. Erneut begann Heero die Brust und den Hals seines Freundes zu küssen während er vorsichtig einen seiner Finger in den warmen Körper schob.

Duo konnte kaum atmen als er spürte wie Heeros Finger sich immer schneller und fester in ihm bewegten; die weichen Lippen, die geschickte Zunge wanderten noch immer über seine Brust. Die Berührungen genießend bog er seinen Rücken etwas

durch und löste seine Finger aus den Lacken. Genüsslich kratzte er über den muskulösen Rücken des Kurzhaarigen. Wie zur Bestätigung drehte dieser leicht seine Finger in Duos Körper.

"Ja, noch ein kleines Stück!" Auch wenn Duos Stimme fiebrig schien war Heero klar das dieser mit ihm sprach. Seinen Atem anhaltend strich er vorsichtig und sanft weiter an Duos Innerem entlang. Das heftige Zucken des Langhaarigen ließ ihn tief ausatmen. "Fester!"

Nur zu gerne kam Heero den Bitten des anderen nach. Fast erstaunt registrierte er wie dieser sich um seine Finger zusammenzog; der ganze Körper schien sich wie unter Strom zu winden: "Yes, Heero!"

Fasziniert und bis zum äußersten erregt wiederholte Heero seine Bewegung. Erst als Duo seine Haare fest packte und so seinen Kopf ruckartig nach hinten zog wurde er unterbrochen. Duos Gesicht war stark gerötet, seine Augen schimmerten trotz der sie vernebelnden Lust; hektisch rieb seine Zunge über die trockenen Lippen: "Hör' auf. Zieh' sie raus!"

Heero musterte Duo einen Augenblick; er hatte eigentlich angenommen dass es Duo gefallen hatte. Ein heiseres Lachen drang zu ihm durch: "Fuck, mach nicht so ein Gesicht, Loverboy! Ich will dich; nicht deine Finger."

Gehorsam löste sich Heero von Duo, der daraufhin auch Heeros Kopf freigab. Bevor Heero reagieren konnte zog sich Duo nach oben. Überrumpelt kam Heero auf seine Knie. Was nun? Was hatte er falsch gemacht?

Sein Atem stockte als er die Gier in Duos Augen sah. Provozierend langsam rückte dieser näher. "Bleib so!" Heero konnte nur nicken.

Geschickt hob Duo sich an; seine Hand schlang sich um Heeros Erregung, mit der anderen suchte er nach dem Öl. Noch während er das samtige Öl auf Heeros erhitzter Haut verteilte hob er sich an und setzte sich auf Heeros Oberschenkel. Ein plötzliches Aufleuchten von Verstehen erhellte die neugierigen blauen Augen. Kraftvoll schlossen sich Heeros Hände um Duos Hüfte. Keuchend warf dieser den Kopf kurz in den Nacken. "Yes, Loverboy. Hilf mir auf deinen fantastischen, harten Schwanz."

Obwohl Duo mehr als leise gesprochen hatte hallte der lüsterne Unterton laut in Heero wieder. Panisch versuchte er die Trockenheit in seinem Mund zu bekämpfen. Warum wusste er immer so genau was er sagen musste um ihn noch weiter zu treiben?

Duo war so gut; und so verdammt eng. Ein tiefes kehliges Stöhnen drang aus Heeros weitgeöffnetem Mund als Duo sich langsam auf dessen Schoß senkte.

Die starken Hände des jungen Japaners hielten ihn angenehm fest als er sich einen Augenblick Ruhe gönnte. Das harte ihn so perfekt ausfüllende Pulsieren forderte ihn jedoch schon bald zur Bewegung auf. Langsam und geschmeidig begann er seine Hüfte vor und zurück zu rollen. Heeros Hände massierten sanft sein Gesäß und das verführerische Stöhnen trieb ihn weiter an. Fast schon mechanisch drückte er sich nach oben, ließ sich wieder nach unten sinken.

Heeros Augen flogen auf als Duo sich erneut auf ihn senkte. Das aufmunternde Lächeln des Langhaarigen war fast so verlockend wie dessen keuchen. Ohne darüber nach zudenken streckte sich Heero etwas und verschloss Duo Lippen.

Heeros Bewegung ließ Duo leise aufschreien; fanatisch begann er sich heftiger gegen den anderen zu bewegen während dieser ihn küsste. Seine langen Haare breiteten sich um ihre Körper aus; begannen an ihnen zu kleben; um spannten sie wie ein schützendes Gewebe.

Nach Luft ringend lösten sie sich; Heero lehnte seine Stirn vorsichtig gegen Duos Schulter, dieser jedoch drückte sich -seine Arme fest um Heero geschlungen- nach oben. Sanft biss Heero in Duos Hals als dieser wieder nach unten glitt. "Hilf mir Heero. Beweg dich, fick mich!"

Ein Schauer überlief den sonst so stoischen Mann. Fester packte der das schmale Gesäß des anderen, hielt ihn an sich. Schnell hatte er seine Bewegungen Duo angepasst. Gemeinsam streckten sie sich einander entgegen, sackten nach unten; ihr schneller Atem und das laute stöhnen erfüllte den gesamten Raum. Schneller und vor allem intensiver bewegten sie sich gegeneinander. "Duo?" Heero war erstaunt das er überhaupt sprechen konnte.

Duo warf seinen Kopf erneut nach hinten. Er würde streben; er konnte es fühlen, er stieg in ihm auf und es würde ihn zerreißen! "Heero!", seine Wange schlug regelrecht gegen den Schädel des anderen: "Ja, mach Heero!"

Ein letztes aufbäumen.

Krampfhaft schlossen sich Duos Arme fester um Heeros Körper. Sein Inneres zog sich fast schmerzhaft eng um Heeros Glied zusammen als sich seine Fingernägel in Heeros Rücken drückten. Sich nicht einmal mehr bewusst, dass er Heeros Namen regelrecht herauschrie wand sich Duo zuckend in Heeros Umklammerung.

Der plötzliche Druck um seinen Rumpf, der aufreizende Schmerz als sein Blut unter Duos Nägeln über seinen Rücken lief; ebenso Duos laute Aufforderung jagten auch ihn in den Höhepunkt. Nur zu deutlich konnte er fühlen wie sich Schwall um Schwall seines Samens gegen Duos krampfenden Muskeln drückte. Er war sich nicht sicher ob er ebenfalls so laut war, aber nichts hätte ihn jetzt davon abhalten können nach Duo zu rufen. Nur ihm verdankte er dieses Gefühl.

Duo rutschte langsam von Heeros Beinen; er war müde, aufgekratzt, zufrieden, energiegeladen und ausgepowert. Gott, Sex war einfach etwas Tolles. Leicht grinsend hob er den Kopf. Heero wirkte erschöpft, aber seine Augen waren tief und warm.

Fuck it, aber Sex mit Heero war einfach nicht normal. Er würde sich eher einen Arm abhacken als diesen kranken Idioten wieder von Haken zu lassen; und wenn er ihn in diesem Zimmer anketten musste!

Duo konnte ein belustigtes Grinsen nicht unterdrücken. Wieso nur hatte er das Gefühl das er bei Heero genau damit sein Ziel erreiche würde?

Heero musterte den zufriedenen Gesichtsausdruck des Langhaarigen. Nicht das Duo unter normalen Umständen nicht schön wäre, aber in diesem Zustand war er einfach atemberaubend. Gott, sogar diese Art Sex war aufregend solange Duo da war.

Ob es an dessen überschwänglichen Art oder einfach an dessen Anleitung lag konnte Heero nicht sagen. Vielleicht war es aber auch die Tatsache das Duo nie zu vergessen schien mit wem er es zu tun hatte, welche Vorlieben er hatte. War es die Art wie er mit ihm redete? Wie er ihn berührte?

Ein kleines Lächeln legte sich auf Heeros Lippen; es war erst der Anfang. Er konnte sich nicht einmal ansatzweise vorstellen das Duo ihn nicht genauso wundervoll vögeln würde wie er ihn aufforderte ihn zu nehmen. So schnell würde er diesen großmäuligen Baka nicht wieder hergeben.

Ein raues Lachen riss Heero aus seinen Gedanken. "Soviel zu meiner Dusche!"

Für einen kurzen Augenblick starrten sie sich an, dann grinsten beide. "Ich warte gerne bis du fertig bist." Heero grinste noch immer als er weiterredete: "Ich kämme

dich auch gerne noch mal."

Duo zog gespielt eine Augenbraue nach oben: "Ach, noch nicht genug?"

Bevor Heero reagieren konnte lehnte Duo sich zu ihm. Zärtlich küsste er die Schulter des Kurzhaarigen. "Das war sehr schön, Heero."

Ohne eine Reaktion abzuwarten erhob er sich und ging ins Badezimmer. Es war nicht gerade leicht mit Heero. Besonders nach dem Sex. Er wusste nie so genau was sie machen sollten. Nein, um ehrlich zu sein wusste er nie genau was er SELBST eigentlich wollte. Ein Teil seiner selbst wollte sich an Heero lehnen, ihn halten, ihn spüren. Ein anderer Teil wollte nur weg; sie waren Freunde, Kameraden und trotzdem, oder gerade deshalb fiel es ihm schwer sich einfach an ihn zu lehnen und dass, obwohl er es noch nie in seinem Leben so ernst gemeint hatte.

Erst das heiße Wasser vertrieb die tiefsinnigen Gedanken auf Duos Geist. Warum sollte er sich Gedanken machen? Alles hatte sich so wundervoll, fast perfekt, so ergeben wie es war. Er würde abwarten und sehen was ihn noch erwartete. Ein leises kichern kam ihm über die Lippen. Ja, er würde noch viel Spaß haben; Spaß mit Heero Yuy!

Na, da soll mal einer sagen die Zwei hätten keine gemeinsamen Interessen...*kicher*
Dafür weiß ich nun aber nicht wie es weiter geht; aber davon will ich mich mal nicht aufhalten lassen!

Grüße
eure myself